

HOROSKOP

Diese Woche könnte es hitzige Begegnungen geben

22. bis 28. April

Astro-Thema der Woche:

Mars steht diese Woche quer zu Merkur. Das bedeutet eine Zeit, in der viel Spannung in der Luft liegt. Der Verstand ist schärfer, und auch eher zurückhaltende Menschen sagen nun sehr spontan und direkt ihre Meinung. Das kann in ungünstigen Situationen sehr schnell zu Streitgesprächen führen. Die Gedanken und die Kommunikation sind aggressiver als üblich. Weil Merkur noch rückwärts läuft, könnten jetzt alte Geschichten oder Probleme beschäftigen, die endlich gelöst werden wollen. Saturn und Venus stabilisieren Beziehungen. Das ist eine ideale



Beatrice Marty
Dipl. Astrologin
Brunnenhöfli 18
8855 Wangen
Tel./Fax 055 460 36 01
astro.marty@bluewin.ch
www.free-live.ch

Zeit, um zu überlegen, wie man sich fühlt und wofür man in einer Beziehung verantwortlich ist. Wenn sich jetzt Paare trennen, dann ist die Trennung meist eher freundschaftlich. Bei einer stabilen Partnerschaft werden die Gefühle in dieser Woche verstärkt.

WIDDER

21. März bis 20. April

Merkur läuft im Haus der Finanzen retour. Gut möglich, dass eine Rechnung ins Haus kommt, mit der man nicht gerechnet hat. Sparsamer sein und für diesen Monat ein Budget zu erstellen ist jetzt sinnvoll. In der Liebe wird Ihnen bewusst, was der Partner Ihnen bedeutet. Machen Sie ihm wieder einmal ein Kompliment.



ZWILLINGE

21. Mai bis 21. Juni

Sonne und Merkur machen Pause, und Sie sind viel mehr nach innen als nach aussen orientiert. Ihre Mitmenschen sind es nicht gewohnt, dass Sie etwas stiller geworden sind. Ab Montag steht Venus in Ihrem Zeichen, und in Sachen Liebe können Wünsche in Erfüllung gehen. Wichtig ist, dass Sie wissen, was Sie wollen.



LÖWE

23. Juli bis 23. August

Die meisten Planeten stehen in einem Erdzeichen. Als feuriger Löwe wird die Energie gebremst. Gehen Sie nur mit kleinen, dafür mit gut überlegten Schritten vorwärts. Beruflich gibt es viel Arbeit, und ein Projekt, das noch nicht beendet ist, könnte Sie noch einmal beschäftigen. In der Liebe wird viel von Ihnen gefordert.



WAAGE

24. September bis 23. Oktober

Sie lieben keinen Streit, werden jetzt aber herausgefordert, Ihre Meinung zu sagen. Mit Ihrem diplomatischen Geschick können Sie dies sehr gut tun und auch erreichen, was Sie gerne möchten. In der Liebe scheint ab Montag die Sonne. Unternehmen Sie wieder mehr mit Ihrem Partner. Er wird sich freuen.



SCHÜTZE

23. November bis 21. Dezember

Ihre Gedanken sind nicht so optimistisch wie üblich. Achten Sie darauf, dass Sie nicht allzu trübe Gedanken haben und Ihre Energie auf die Lösung und nicht auf das Problem fokussiert ist. In der Liebe gibt es mit Ihrem Partner viel zu besprechen. Seien Sie offen und ehrlich, dann kann die Beziehung wieder stabiler werden.



WASSERMANN

21. Januar bis 19. Februar

Die meisten Planeten stehen schräg zu Ihrem Zeichen. Es läuft jetzt nicht alles so, wie Sie sich das sonst gewöhnt sind. Mehr Arbeit, Verzögerungen und Unentschlossenheit begleiten Sie die nächsten Tage. Versuchen Sie, das Leben weiterhin mit Humor zu nehmen, dann ist alles halb so schlimm.



STIER

21. April bis 20. Mai

Merkur läuft in Ihrem Zeichen retour. Zurzeit dreht sich alles um Sie selbst; was tut Ihnen gut, was möchten Sie in Zukunft tun, und wo können Sie sich selbst verwöhnen? Geniessen Sie den Frühling, er gehört zu Ihrem Element und ist ideal, um Energie zu tanken. In der Liebe werden Sie auf Händen getragen.



KREBS

22. Juni bis 22. Juli

Wenn Sie Unstimmigkeiten mit einem Freund haben, wird es Zeit, diese anzusprechen und zu lösen. Es würde Sie sonst unbewusst länger beschäftigen und Energie rauben. Klären Sie für sich, wer zu Ihrem Freundeskreis gehört und was Sie sich unter einem Freund vorstellen. In der Liebe ist es ruhig. Sie können geniessen.



JUNGFRAU

24. August bis 23. September

Eine Weiter- oder Ausbildung, die Sie schon einmal ins Auge gefasst haben, kommt noch einmal zum Vorschein. Wenn das so ist, sollten Sie die Chance nicht vorbeiziehen lassen, sondern für eine Veränderung in Ihrem Leben sorgen. Liierte spüren eine tiefe Verbindung. Singles haben super Chancen.



SKORPION

24. Oktober bis 22. November

Sonne und Merkur stehen Ihrem Zeichen gegenüber. Sie fühlen sich schnell angegriffen und reagieren sehr aggressiv. Versuchen Sie, gelassen zu bleiben und nicht hinter jeder Aussage eine persönliche Kritik zu sehen. Bei Singles könnte sich in den nächsten vier Wochen ein alter Partner melden.



STEINBOCK

22. Dezember bis 20. Januar

Es wird Zeit, dass Sie vermehrt etwas für Ihre Fitness tun und ein Hobby regelmässig pflegen. Spiel und Spass stehen die nächsten drei Wochen im Vordergrund. In der Liebe suchen Sie nach mehr Zweisamkeit. Ideal, um Zukunftspläne mit dem Partner zu machen. Singles sollten offen für eine neue Beziehung.



FISCHE

20. Februar bis 20. März

Sie sind kommunikativ stark. Ideale Zeit für Gespräche, die Sie schon lange vor sich hergeschoben haben. Die dritte Dekade wird von Jupiter unterstützt. Tun Sie jetzt das, was Sie sich schon lange vorgenommen haben. Sie werden Erfolg haben. Gut möglich, dass Sie dabei jemand unterstützt.



UNTER UNS

Das aktuelle ON-Porträt: Jarmila Amadea Misarova, Heilerin aus Bäch

Der Magie des Lebens begegnet man täglich

Jarmila Amadea Misarova (52) – ein wohlklingender Name! Die dynamische Mutter von vier Töchtern und zwei Enkelkindern aus Bäch hat bereits einigen Bekanntheitsgrad. Nicht erst, seit ihre talentierte Tochter als RTL-Castingtalent «Julia Star» Aufmerksamkeit erregte. Jam, wie sie sich in E-Mails kurzerhand nennt, hatte schon viel früher TV-Auftritte im ganzen deutschsprachigen Raum, etwa in der TV-Talkshow bei Jürgen Fliege, bei «Fohrlor live» auf TV3 oder in der österreichischen Talkshow bei Vera Russwurm und «Vera exklusiv». Sie gab auch Interviews in diversen Radiosendern und Zeitungen. Diese Bekanntheit erlangte sie als erfolgreiche Heilerin und Hellseherin, als Lebensberaterin, Therapeutin und Buchautorin. Noch heute hält sie Vorträge und Seminare in ganz Europa, hauptsächlich in Österreich. Aber sie hilft auch Menschen, die sie hoffnungsvoll in ihrem Heim in Bäch aufsuchen.



Jarmila Amadea Misarova leitet neben ihrer Arbeit als Hellseherin und Heilerin auch Seminare zu verschiedensten Heilmethoden. Foto: Verena Schoder

Wenn die Hellseherin und Heilerin in der Fachschule Apamed in Jona über pyramidale Energie im Heilungsbereich, über Tarot und Symbolon im Zusammenhang mit astrologischen Aspekten oder über Numerologie spricht, dann bleibt der Seminarraum keinesfalls leer. Weshalb kommen all diese Leute zu ihr? «Sie wollen Wissen. Viele Menschen beschäftigt, was ihre Lebensaufgabe ist und was sie überhaupt glauben sollen», sagt sie. Den Menschen aufzuzeigen, wie sie ihre selbstheilenden Kräfte aktivieren können, das sei ihr Ziel. «Ich würde niemals Menschen in eine Abhängigkeit bringen wollen. Will jemand zu oft kommen, sage ich ihm, dass er erst seine Aufgaben machen und in einem halben Jahr wieder kommen soll.» Von den TV-Sendungen rund um Mike Shiva und dem Geld-Abzocker-System hält sie nichts, Anfragen habe sie rundweg abgelehnt. «Ich kann mich ja so schon kaum vor den vielen Behandlungsanfragen retten, ich brauche nicht noch mehr Publicity.»

Jarmila Amadea Misarova ist in Karlsbad, Tschechien, geboren und vor 26 Jahren in die Schweiz eingereist. «Aus Liebe, nicht als Asylantragin», will sie festgestellt haben. Leider hat diese Liebe nicht gehalten, was sie versprochen hat, und so hat sie ihre vier Töchter allein grossgezogen. In Prag hat sie sich zur Dipl.-Ing. Betriebswirtschaftlerin ausbilden lassen. Bis zum 39. Altersjahr war sie als Betriebswirtschaftlerin, Anlageberaterin und Treuhänderin tätig. Erst im Alter von 40 Jahren hat sie ihre heilenden Hände und ihre Hellsichtigkeit, die sie schon seit ihrer Kindheit verspürt, zum Beruf gemacht. In ihrer Freizeit reist sie gerne, geht schwimmen und wandern. «Am liebsten mit meinen Töchtern und meinen beiden Enkelkindern», schwärmt sie. Aber sie führt auch das Management ihrer singenden Tochter Julia Star. Seit der RTL-

Castingsendung bei Dieter Bohlen und dem überraschenden Auftritt in «Benissimo» bekommt die 13-Jährige sehr viele Anfragen für grosse Events. «Aber die Schule geht ganz klar vor, denn Julia arbeitet ja auch noch an ihrer neuen CD. Wir wollen ihre Karriere langsam angehen, sie hat ja noch viel Zeit.» Doch dass Julias Zukunft die grosse Bühne sein wird, davon ist die hellsichtige Mama überzeugt.

Nicht nur die Tochter, auch die Mutter hat Pläne. Als Autorin des Buchs «Magie des Lebens», das 2004 erschienen ist, will sie auch noch das Pendant «Magie des Todes» schreiben. Mit authentischen Fällen aus ihrem Praxisalltag will sie Tabuthemen aufbrechen wie Tod, Todkranke, Missbrauch – und Wunder.

Verena Schoder

DAS TIER UND WIR

Sind satte Katzen schlechte Jäger?



Christine Krättli
Tierpsychologische
Beraterin V.I.E.T.A.,
Tierheilpraxis
Tel. 055 282 31 24
erwink@bluewin.ch

Seit rund einem halben Jahr leben wir auf dem Land. Nun besitzen wir rund ums Haus einen grossen Garten. Darum wollten wir gern eine oder gar zwei Katzen bei uns aufnehmen. Bei einem Landwirt in der Nähe haben wir schliesslich zwei süsse kleine Büsis gefunden und mitgenommen. Der Bauer erklärte uns, wir sollten die Tiere auf keinen Fall zu gut füttern. Sonst würden sie keine Mäuse mehr fangen. Stimmt das? Wann sollen wir die Tiere kastrieren lassen?

Frau R. via E-Mail

Dass Sie Bauernhofkatzen bei sich aufnehmen und zugleich besorgt sind, damit es Ihren Lieblingen gut gehen soll, freut jeden Tierfreund. Was die Geschichte «Satte Katzen sind schlechte Mäusejäger» betrifft, kann ich nur feststellen: Da hat Ihnen ein Besserwisser,

bei dem es sich um einen furchtbar netten Unwissenden handelt, einen dicken und fetten Bären aufgebunden.

Wie viele Tierfreunde, die aufs Land ziehen, sind Sie Anfänger bezüglich der Katzenhaltung. Dass diese Tiere nur dann Mäuse fangen, wenn sie hungrig sind, ist ein immer wieder vorgebrachtes Ammenmärchen. Das bestätigen entsprechende Beobachtungen von Verhaltensforschern. Jagen liegt vielen Tieren – auch unseren Hauskatzen – im Blut. Dabei geht es diesen Jägern nicht in erster Linie ums Fressen, sondern ums Jagen. Oft werden Tiere gefangen, die für die Katzen ungeniessbar sind, beispielsweise Spitzmäuse oder Kröten. Erschrecken Sie nicht, wenn Ihnen die beiden Katzen hin und wieder «Geschenke» wie tote Mäuse ins Haus bringen. Entsorgen Sie diese «Gaben» diskret, und zwar ohne zu schimpfen oder gar zu strafen. Gut füttern heisst allerdings nicht, dass man Katzen mästen soll, bis sie fett und faul werden. Die Gefahr besteht, da sich in Katzenfutter oft Geschmacksverstärker befinden, welche die Tiere verleiten, mehr zu fressen, als ihnen gut tut. Halten Sie sich deshalb an die Empfehlungen auf

den Verpackungen. Lassen Sie die Katzen möglichst früh sterilisieren beziehungsweise kastrieren. Dadurch ersparen Sie sich viel Ärger wegen lieblosen Katzen und unerwünschtem Nachwuchs. Eine Kätzin muss nicht unbedingt einmal Junge geboren haben, bevor man sie sterilisieren kann. So helfen Sie mit, dass es nicht zu viele Katzen gibt. Lassen Sie sich schliesslich vom Tierarzt über die wichtigsten Impfungen und übers Chippen informieren.

Fragen Sie die Expertin der ON

Haben Sie Fragen zu Ihren Haustieren? Christine Krättli, Tierschützerin und Tierpsychologin aus Eschenbach, berät Sie gerne rund um Tierhaltung und Tierrecht.

Obersee Nachrichten, Redaktion
Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil
Fax 055 220 81 91

www.obersee-nachrichten.ch

Beruf: ♣♣♣♣ Super ♣♣♣ Gut ♣♣ Befriedigend ♣ Schwach
Liebe: ♥♥♥♥♥ Super ♥♥♥♥ Gut ♥♥♥ Befriedigend ♥ Schwach